



! Schönheitsmöbel: „One minute“ nannte Melanie Charusa ihren fein gegliederten Schminktisch aus Nussbaum und duftender Heuoberfläche (Organoid).

01/20

Meisterstücke aus Graz – S. 111
Meisterliches aus der Alpenrepublik

Gesellenstücke – S. 116
Tische

Fachpraktiker BBW – S. 118
Neue Spielräume

Aktuelles – S. 120
ZIMT-Ergebnisse

Fotos: Fabian Lierzer

Meisterstücke aus der Ortweinschule Graz

Meisterliches aus der Alpenrepublik

Auch im Jahr 2019 boten 19 Meisterschülerinnen und -schüler der Grazer Ortweinschule mit ihren Meisterstücken ein breites Spektrum an Möbelthemen. Kommen Sie mit und sehen Sie hier eine inspirierende Auswahl: vom feinen Schminktisch über das streng gegliederte Sideboard, von der kompakten Kleinküche bis hin zum aufwendigen Präsentationsmöbel.

Die Ortweinschule in Graz wurde bereits 1876 als Staatsgewerbeschule gegründet. Die Meisterschule für Tischler gibt es seit den Nachkriegsjahren und die Meisterschule für Tischlereitechnik und Raumgestaltung an der HTBLVA Graz – Ortweinschule in der heutigen Form seit dem Jahr 2008. Als einzige Schulform in Österreich führt sie in einer zweijährigen Ausbildung zur Meisterprüfung. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei neben der Schulung der handwerklichen Fertigkeiten auf den Bereichen Gestaltung und Betriebswirtschaft (siehe auch BM 09/2018, 11/2017, 11/2016, 9/2015, etc.).

Diener der Schönheit

Schlichte Eleganz gepaart mit der Leichtigkeit der Natur war die maßgebliche Inspiration zum Meisterstück „one minute“ von Melanie Charusa, einem Schminktisch. „Die Schlichtheit des amerikanischen Nussbaums und die



/ Trojanisches Pferd: Stephan Hirschmugls Meisterstück in Nussbaum und Aluminium kombiniert Schreibarbeitsplatz und Multimediamebel.



/ Kreativarbeitsplatz: Das Meisterstück „You!“ von Lukas Gross dient zum analogen und digitalen Gestalten.



/ Christina Eberle entwickelte einen bepflanzbaren Raumteiler in Eiche und Stahl bestehend aus acht Korpusen.



/ Hier darf auch mal probiert werden: Das Meisterstück „collect“ von Johannes Praßl nimmt seine umfangreiche Whiskeysammlung auf.

Natürlichkeit des Heu-Duftpaneels (Organoid) sowie die indirekte Beleuchtung, welche ein wohlige Ambiente verbreitet, bestimmen das Erscheinungsbild des Schönheitsmöbels“, so die Meisterschülerin.

Innere Werte

Mit seinem „Trojan Horse“ entwickelte Stephan Hirschmugl eine Kombination aus Schreibarbeitsplatz und Multimediamebel aus Nussbaum und beschichtetem Aluminium. Der Arbeitsbereich mit Drucker, Kabelauslässen, Multifunktionsdosen, Stauflächen und einer Pinnwand, auf der Pläne befestigt werden können, dient der Bürotätigkeit, die Rückseite, mit einem Fernsehbildschirm und einer Soundbar bestückt, der Unterhaltung.

Streng eingefasst

Einen Raumteiler in Eiche mit dem Titel „Duat und Döt“, bestehend aus acht Würfeln mit verschiedenen Funktionen und eingefasst durch einen schwarzen Stahlrahmen, hat Christina Eberle entwickelt. Drei nach oben hin offene Korpusse mit Einsätzen aus pulverbeschichtetem Stahl lassen sich als Blumentöpfe nutzen, in weiteren Korpusen mit Drehtüren und in Schubkästen finden diverse Utensilien zur Pflanzenpflege ihren Platz.

Filigran gestaltet

Lukas Gross entwarf mit seinem Meisterstück „You!“ einen sogenannten Kreativarbeitsplatz für die gestaltende Arbeit. Die sandwichartige, von vier v-förmigen Füßen getragene Plat-

te lässt sich auseinanderziehen und gibt so verschiedene herausnehmbare Einsätze für Layout-Marker und Zeichenutensilien frei. Integrierte Bluetooth- Lautsprecher, zwei Steckdosen für Laptops und eine kabellose Lademöglichkeit für das Smartphone unterstützen den Kreativen bei der Arbeit.

Reiner Genuss

Ein Möbel für seine Whiskeysammlung mit dem Titel „collect“ entwickelte Johannes Praßl als Meisterstück. Das streng gegliederte, sideboardartige Möbel in Räumerei und Weißlack nimmt im oberen Teil die Spirituosen-sammlung, Gläser und Zubehör auf und dient zur Seite ausgezogen gleichzeitig als Stehbar zur Whiskeyverkostung. Der untere, weiß la-



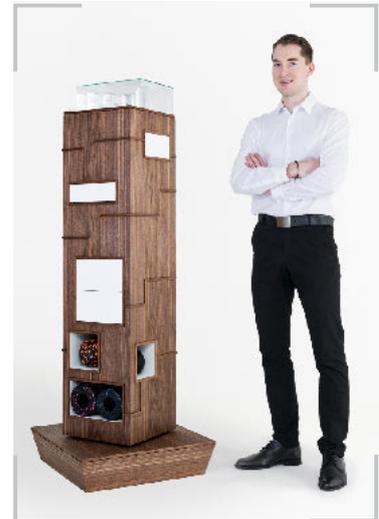
„Schön empfangen: Heimkomm-Möbel „Private cycle“ nennt Christoph Knapp sein Meisterstück.“



„Mit seinem Meisterstück „Lifetime“, einem Präsentationsmöbel, hält Mathias Auer Erinnerungen fest.“



„Musik hören und dabei einen edlen Tropfen genießen, das verbindet Christina Frewein mit ihrem Multimediamebel „Secret music“.“



„„Buddy“ von Fabian Bodner ist ein dezenter Alltagsbegleiter.“

ckierte Teil mit aufgesetzten Leisten aus Räumerei bietet Platz für weitere edle Tropfen.

Persönlicher Diener

„Private cycle“ – Schreibtisch und Heimkomm-Möbel nennt Christoph Knapp sein Meisterstück. Das schreibischtartige Möbel in amerikanischem Nussbaum dient als individueller Schreibplatz und zur Aufbewahrung aller Dinge des täglichen Lebens. Für eine angenehme Stimmung gibt es eine indirekte Beleuchtung, eingebaute Lautsprecher sorgen währenddessen für sanfte Hintergrundmusik.

Hören und genießen

Ein Möbel zu schaffen, welches Geselligkeit und Hobbys verbindet, das war der Antrieb für

das Meisterstück von Christina Frewein, ein Multimediamebel mit dem Titel „Secret music“. Das geradlinig und schlicht gehaltene, wandhängende Sideboard nimmt die klassischen Geräten wie Plattenspieler, Receiver und CD-Player auf und bietet Platz für LPs und CDs. Zusätzlich können hinter einer Drehtür im Korpus Edelobstbrandgläser und Likörfaschen untergebracht werden.

Zeitenfänger

Mit seinem Meisterstück „Lifetime“ hat Mathias Auer ein Präsentationsmöbel in geräucherter Robinie, astiger Eiche und mattem Schichtstoff entworfen. Vitrinen dienen der Ausstellung von Exponaten und geschlossene Korpusse der Aufbewahrung von persönlichen

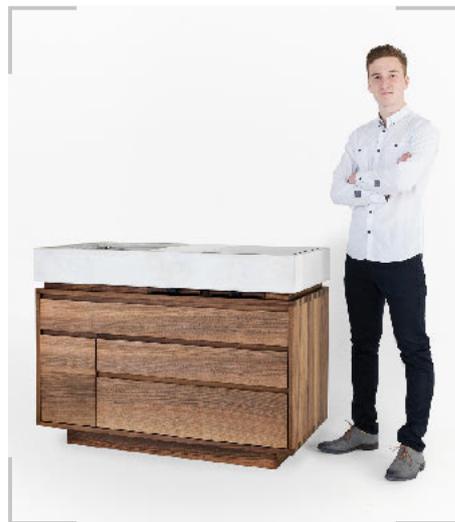
Gegenständen. Die Uhr, deren Zeiger aus transluzentem Mineralwerkstoff stillstehen, hält Erinnerungen fest und LED-Punkte stellen die aktuelle Uhrzeit dar.

Aufrechter Helfer

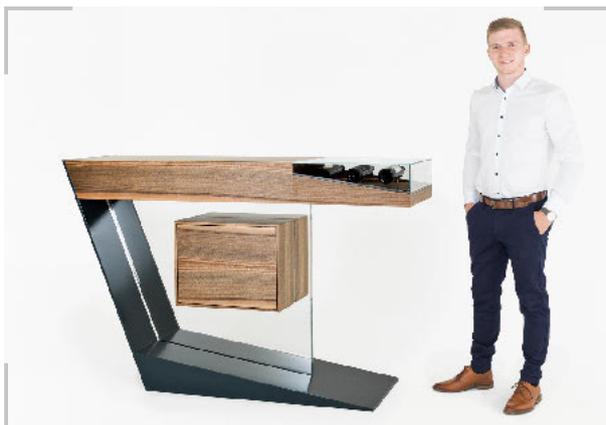
„Buddy – ein Alltagsbegleiter“, so bezeichnete Fabian Bodner sein Meisterstück. In den Schubkästen und Öffnungen des von vier Seiten bedienbaren Turmes werden speziell ausgewählte Trainingsgeräte für die Rückengymnastik verstaut. Um möglichst schnell und einfach auf diese Utensilien zugreifen zu können, ist das Möbel drehbar gelagert. Unter einer Glashaube befindet sich eine Digital-Analoguhr aus sechs, die entsprechende Zeit anzeigenden Acryl-Segmenten.



/ Seinen ganz persönlichen Sekretär mit dem Titel „Manager der Arbeit“ hat Tobias Senn als Meisterstück gebaut.



/ Als „maith ithe: eine Küche für jeden“ bezeichnete Christian Fladenhofer seine Kompaktküche.



/ Schnittig: In markanter Formensprache tritt das Weinpräsentations- und Verkostungsmöbel „The Wine Line“ von Michael Prader auf.



/ „The spirit of cereal – eine Sammlung, die belebt“: Ein Whiskeypräsentations- und Verkostungsmöbel von Alexander Steinhöfler.

Manager der Arbeit

Einen „persönlichen Sekretär“, der frei im Raum platziert und von allen Seiten betrachtet werden kann, hat Tobias Senn als Meisterstück entworfen. Der aus vielen einzelnen Korpusen mit traditionellen Holzverbindungen wie Zinken, Grat- und Zapfenverbindungen aufgebaute Schreibtisch kann als Steh- und Sitzarbeitsplatz verwendet werden. Das Möbel ist zum größten Teil aus europäischem Kirschbaum, das v-förmige Fußgestell sowie die Schubkästen und Griffe aus europäischem Nussbaum gefertigt.

Kühne Linienführung

Michael Prader hat ein grafisch gezeichnetes Weinpräsentations- und Verkostungsmöbel

mit dem Titel „The Wine Line“ erdacht. Eine anthrazitfarbige, I-förmige Stahlkonstruktion trägt über eine Acrylglascheibe gestützt einen horizontal auskragenden Korpus, in dem in einer ausziehbaren Vitrine edle Weine präsentiert werden. Ein die Scheibe durchdringender, würfelförmiger Korpus nimmt hinter einer Tür Weingläser und eine Karaffe auf.

Die Küche für jedermann

Eine kompakte Küche mit dem Titel „maith ithe“ hat Christian Fladenhofer als Meisterstück entwickelt. Das Möbel bietet genügend Stauraum für Kochgeschirr und -utensilien sowie für Geschirr. Es erfüllt darüber hinaus die Funktionen einer Küche: vom Vorbereiten der Speisen über das Kochen bis hin zum Abwasch

des Geschirrs. Die Betonplatte mit integriertem Waschbecken und Kochfeld bietet einen feinen Kontrast zum Korpus in Nussbaum.

Belebender Inhalt

Auch Alexander Steinhöfler hat sich für sein Meisterstück des Themas Whiskey angenommen. Sein Stück mit dem Titel „The spirit of cereal – eine Sammlung, die belebt“ nimmt in zwei dreiseitig verglasten und von oben durch Verschieben der Deckplatte zugänglichen Vitrinen hochwertigen Whiskey auf. In weiteren, geschlossenen Korpusen und Auszügen finden Karaffen, Gläser und Zubehör Platz. (hf)

www.ortweinschule.at